



„Die Zukunft hat eine lange Vergangenheit“ 8. Mai 2020 – 75. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus – Bündnis lädt ein zur Gedenkveranstaltung

Wie jedes Jahr erinnert das Bündnis gegen Rechts mit einer Gedenkveranstaltung auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Schillstraße an den Jahrestag der Befreiung vom Faschismus

8. Mai 2020 - 17:00 Uhr - KZ Gedenkstätte Schillstraße

Als Rednerin eingeladen ist **Laura Poth, die Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Niedersachsen.**

Die **Sängerin und Musikerin Isabel Neuenfeldt** aus Berlin sorgt für einen passenden musikalischen Rahmen.

Am 8. Mai 1945 kapitulierte Nazi-Deutschland vor den Siegermächten des zweiten Weltkrieges, der Sowjetunion, Großbritanniens, Frankreichs und der Vereinigten Staaten von Amerika. Ein Tag, der vielen Deutschen eher als eine Niederlage erschien, der aber für den überwiegenden Teil Europas, für die übrige Welt und für alle Gegner der Nazis ein Tag der Befreiung vom nationalsozialistischen Terror und von der faschistischen Gefahr war.

Dieses Jahr erinnert das Bündnis an den Tag der Befreiung vor 75 Jahren. Es sei dankbar dafür und freue sich, dass es damals den Alliierten gelungen ist, die Wehrmacht zu besiegen und Europa und Deutschland vom Nationalsozialismus zu befreien.

Heute, in einer Zeit, in der Nationalisten, Rassisten, Antisemiten und Nazis in vielen Ländern und auch in Deutschland Zulauf erfahren, mache es Mut, daran zu erinnern, dass der Faschismus schon einmal erfolgreich besiegt wurde.

Das Bündnis gegen Rechts kündigt außerdem an, dass am 8. Mai vielerorts in Braunschweig die sog. Stolpersteine gereinigt würden, die auf die Deportationen und Ermordung der Jüdinnen und Juden in Braunschweig hinweisen. Diese werden immer wieder mit Hakenkreuzen und anderen NS-Symbolen beschmiert.

Sebastian Wertmüller für das Bündnis: „Mit Blick auf die Corona-Pandemie weisen wir darauf hin, dass wir alle einschlägigen bzw. auferlegten Schutzregeln einhalten werden: Begrenzung TN-Zahl, Abstand 2 m, Mund- und Nasenmasken, verstärkter Ordner*inneneinsatz. Wir sind uns der Verantwortung für unsere Teilnehmer*innen und für Dritte bewusst.“

Bündnis gegen Rechts, Carl-von-Ossietsky-Centrum, Leopoldstr. 23, 38100 Braunschweig